

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

Allgemeines

Es handelt sich um eine Werkstatt, in der die Kinder sich mit dem Gleichnis vom verlorenen Schaf auseinandersetzen. Die Kinder beschäftigen sich intensiv und kreativ mit der Geschichte. Eine zentrale Rolle spielt auch Jesus, den die Kinder als denjenigen kennen, der den Menschen Gleichnisse erzählt hat. Die Kinder lernen, dass Gott alle Menschen mag - auch jene, die vielleicht ausgeschlossen werden. Diese biblische Aussage wird durch den Vergleich von Gott mit einem Hirten dargestellt. Die Kinder lernen Gott als Beschützer kennen.

Organisatorisches

Die Werkstatt kann (je nach Lesefähigkeit der Kinder) ab Jahrgang 2 eingesetzt werden.

Die Werkstatt besteht aus 17 Stationen und verschiedenen Materialien. Das Werkstattheft muss vor dem Einsatz im Klassensatz kopiert und zusammengeheftet werden. Auch der Ausschneidebogen (für Station 2), der bei den Materialien zu finden ist, muss im Klassensatz bereitliegen. Die Karteikarten müssen vorbereitet und evtl. zur besseren Haltbarkeit laminiert werden.

Die Materialien (Domino, Klammerkarten, Differenzierungstipps, Kreispuzzle, Psalm puzzle) zu den Stationen müssen ebenfalls hergestellt und laminiert werden. Die Lösungen sollten ausgedruckt und an einem Ort in der Klasse zur Selbstkontrolle angebracht werden.

Zu den einzelnen Stationen

1. Wer ist Jesus?

Die Kinder kennen die wichtigsten Informationen zu Jesus und füllen einen Jesus-Steckbrief aus.

2. Jesus erzählt Gleichnisse

Die Kinder wissen, was ein Gleichnis ist, und kennen somit die Erzählform der Geschichte vom verlorenen Schaf.



3. Die Menschen beschweren sich

Die Kinder überlegen, warum Jesus zu denen geht, die Fehler machen, und schreiben ihre Ideen auf.

4. Das tut ein guter Hirte

Die Kinder kennen den Beruf des Hirten und finden die richtigen Aussagen.

5. Mit 100 Schafen unterwegs

Die Kinder kennen diesen Teil der Geschichte und vervollständigen einen Text.

6. Ein Schaf fehlt

Die Kinder können nachvollziehen, wie sich der Hirte fühlt, als ein Schaf fehlt. Sie schreiben die Möglichkeiten auf, wie der Hirte sich entscheiden kann.

7. Das verlorene Schaf

Die Kinder können nachvollziehen, wie sich das verlorene Schaf fühlt, und ordnen passende Gefühle zu.

8. Ein Hirte in Sorge

Die Kinder schreiben Fragen auf, die sich der Hirte stellt. Sie können dadurch die Sorgen des Hirten nachvollziehen.

9. Auf der Suche

Die Kinder kennen diesen Teil der Geschichte und bearbeiten einen Lückentext.

10. 99 neidische Schafe

Die Kinder überlegen, warum die 99 Schafe neidisch sein könnten, und schreiben auf, was die Schafe vielleicht denken.

11. Endlich gefunden

Die Kinder kennen diesen Teil der Geschichte und lösen ein Rätsel.

12. Gott ist wie ein guter Hirte 1

Die Kinder wissen, was mit dem Vergleich gemeint ist, und legen ein Kreispuzzle.



13. Gott ist wie ein guter Hirte 2

Die Kinder wiederholen die Eigenschaften des guten Hirten und schreiben auf, wie Gott ist.

14. Psalm 23 – Der Herr ist mein Hirte

Die Kinder kennen den wichtigen Psalm in der Bibel und schreiben ihn auf.

15. Domino

Die Kinder wiederholen die Geschichte spielerisch an einem Domino.

16. Klammerkarte

Die Kinder wiederholen die Geschichte mit einer Klammerkarte, indem sie die richtigen Aussagen finden.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

